



Foto: Proßwitz

Zuwachs dank der Studenten

Heilbronn Die Stadt hat 124 000 Einwohner – das ist ein neuer Höchststand. *Von Kilian Barth*

Heilbronn hat nun exakt 124 092 Einwohner. Damit hat die zweitgrößte Stadt Württembergs erstmals mehr als 124 000 Bewohner. „Noch nie haben so viele Menschen in Heilbronn gelebt“, sagt OB Helmut Himmelsbach erfreut. Die Zahl ist im Jahr 2011 geradezu sprunghaft gestiegen: Die 123 000er-Marke hatte Heilbronn laut dem Statistischen Landesamt erst zum Jahresanfang übersprungen.

Als Gründe für diese dynamische Entwicklung nennt Himmelsbach nicht nur die positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit entsprechenden Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, sondern betont, dass dazu „auch die überaus stark gestiegene Anzahl der Studenten in Heilbronn beigetragen hat“. Ein weiterer Aspekt seien der Ausbau der Hochschule Heilbronn sowie die Ansiedlungen der German Graduate School of Management and Law und einer Außenstelle der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Der OB ist auch überzeugt, dass die „zunehmende Profilierung als familienfreundliche Stadt mit kostenfreien Kindergartenplätzen, umfassender Ganztagsbetreuung sowie Leuchtturmprojekten wie der „Experimenta“ Menschen nach Heilbronn gelockt habe.

Während die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger in den 80er Jahren um die 112 000 pendelte, wuchs die Stadt nach der Wiedervereinigung und der Öffnung nach Osten schnell. Bereits 1993 war eine lange danach nicht wiederholte Höchstmarke von 122 396 Einwohnern erreicht. Als viele Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien und anderen Krisengebieten wieder in ihre Heimat zurückkehrten, sanken die Zahlen; im Jahr 2000 war mit gerade einmal 119 305 der Tief- und Wendepunkt erreicht. Seitdem steigt die Einwohnerzahl kontinuierlich an.

Konstanz

Mit drei Richtigen zum Lottomillionär

ellig unversehrt geblieben sei, bis 1 Denkmal. „Ich kenne keinen, der igt, es wäre schade darum – da be- 1 breiter Konsens in der Bürger- Neben dem Verein Stadtbild e.V., seit einigen Jahren auch finanziell 1 für den Erhalt historischer Anla- Mannheim engagiert, haben der Gestaltungsbeirat der Stadt, der Altertumsverein und die City-Werbegemeinschaft Bedenken gegen den Verzicht auf die barock anmutende Fassade angemeldet.

Als einzige politische Gruppe hat sich bisher die Junge Union zu Wort gemeldet. Das historisch anmutende Gebäude gebe der Einkaufsmeile ein Bild sei „absolut erhaltenswert“, er- Sprecher. Lothar Stöckbauer, der de des Vereins Stadtbild, hat die dessen vor einem „verheerenden